Winter-Urlauber in Kärnten

Teil-Ergebnisse der T-MONA Gästebefragung Winter 2023-24

Kärnten Werbung GmbH
F.d.I.v.: roland.oberdorfer@kaernten.at

Der Inhalt dieser Studie ist Eigentum der Kärnten Werbung GmbH und darf vom Auftraggeber grundsätzlich nur zum internen Gebrauch verwendet werden. Für die Pressearbeit und dergleichen dürfen einzelne Studien-Ergebnisse nur nach Rückfrage und unter Angabe der Quelle (Kärnten Werbung GmbH, T-MONA Urlauber Winter 2023-24) genutzt werden. Die Vervielfältigung der Studie und vollständige Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet und nur nach schriftlicher Genehmigung der Kärnten Werbung GmbH erlaubt.

Entscheidungsgründe

Auf die Frage: „*Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden? Bitte geben Sie nur entscheidende Punkte für Ihre Wahl an*“ ergeben sich folgende Top-10 Gründe für Kärnten (in Klammer die % Angaben vom Benchmark = Rest-Österreich ohne Wien):

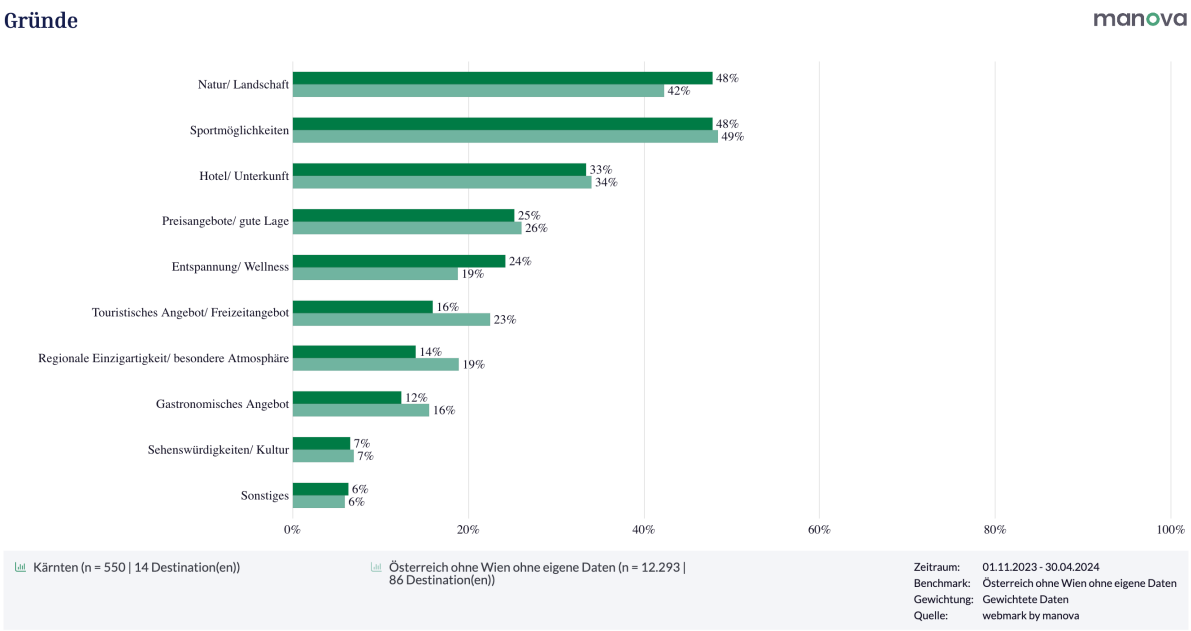
1. Berge 37% (36%)
2. Schneesicherheit auf den Pisten 31% (26%)
3. Attraktivität des Skigebietes 25% (29%)
4. Sportangebot 21% (24%)
5. Lage der Unterkunft 20% (23%)
6. Gute Luft / Klima 19% (17%)
7. Landschaft / Natur 18% (19%)
8. See / Fluss 18% (8%)
9. Preis (günstiges Urlaubsangebot) 17% (14%)
10. Angebot an Wanderwegen 16% (18%)

Die ausschlaggebenden Gründe, warum der Gast seine Urlaubsdestination ausgewählt hat, lassen sich im Winter relativ klar umreißen: die Berge, die Schneesicherheit und ein attraktives Skigebiet stehen an vorderster Stelle der entscheidungsrelevanten Faktoren. 37% der befragten Kärntner Wintergäste geben die Berge als Grund für die Auswahl des Urlaubsziels an. 31% legen Wert auf Schneesicherheit auf den Pisten und für 25% ist die Attraktivität des Skigebietes wesentlich. Für 21% ist das Sportangebot ausschlaggebend und für 20% die Lage der Unterkunft.

Verglichen mit dem Benchmark zeigt sich, dass in Kärnten in den Top-10 Entscheidungskategorien die Schneesicherheit auf den Pisten, der günstige Preis und der See (teils als Kulisse, teils für Eissport) größer ausgeprägt bzw. stärker nachgefragt sind. Entscheidungsgründe, die um einiges weniger für Kärnten sprechen sind hingegen die Attraktivität des Skigebietes (25% zu 29%), das Sportangebot (21% zu 24%) und die Lage der Unterkunft (20% zu 23%). Alle anderen angegeben Top-10 Motive (Berge, Gute Luft / Klima, Landschaft / Natur, Angebot an Wanderwegen) decken sich in etwa mit dem Österreich Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisonen: Der Entscheidungsgrund „Berge“ liegt mit 37% so hoch wie noch nie, die Jahre zuvor lag man hier immer bei rund 34%. Auch die Schneesicherheit auf den Pisten wurde immer wichtiger in der Wahrnehmung, sie stieg von 25% im Winter 2018-19 auf eben 31% im Winter 2023-24. Die Kriterien „Attraktivität des Skigebietes“ und „Sportangebot“ kann man nicht vergleichen mit den Vorjahren, weil die Fragestellung hier etwas anders war als in den Jahren zuvor. Das Thema See wird im Winter immer interessanter, stieg von 13% im Winter 2018-19 auf 18% im abgelaufenen Winter. Genauso wie der (günstige) Preis ausschlaggebender wurde bei unseren Wintergästen (von 13% im Winter 2018-19 auf 17% im Winter 2023-24). Auch das Angebot an Wanderwegen stieg in der Relevanz, von 12% im Winter 2018-19 auf 16% in dieser Befragung. In der Bewertung in etwa gleich blieben in den letzten Jahren die Themen Landschaft / Natur, gute Luft / Klima und die Lage der Unterkunft.

Fasst man die vielen abgefragten Gründe in Oberkategorien zusammen ergeben sich verglichen mit dem Benchmark folgende Ergebnisse:



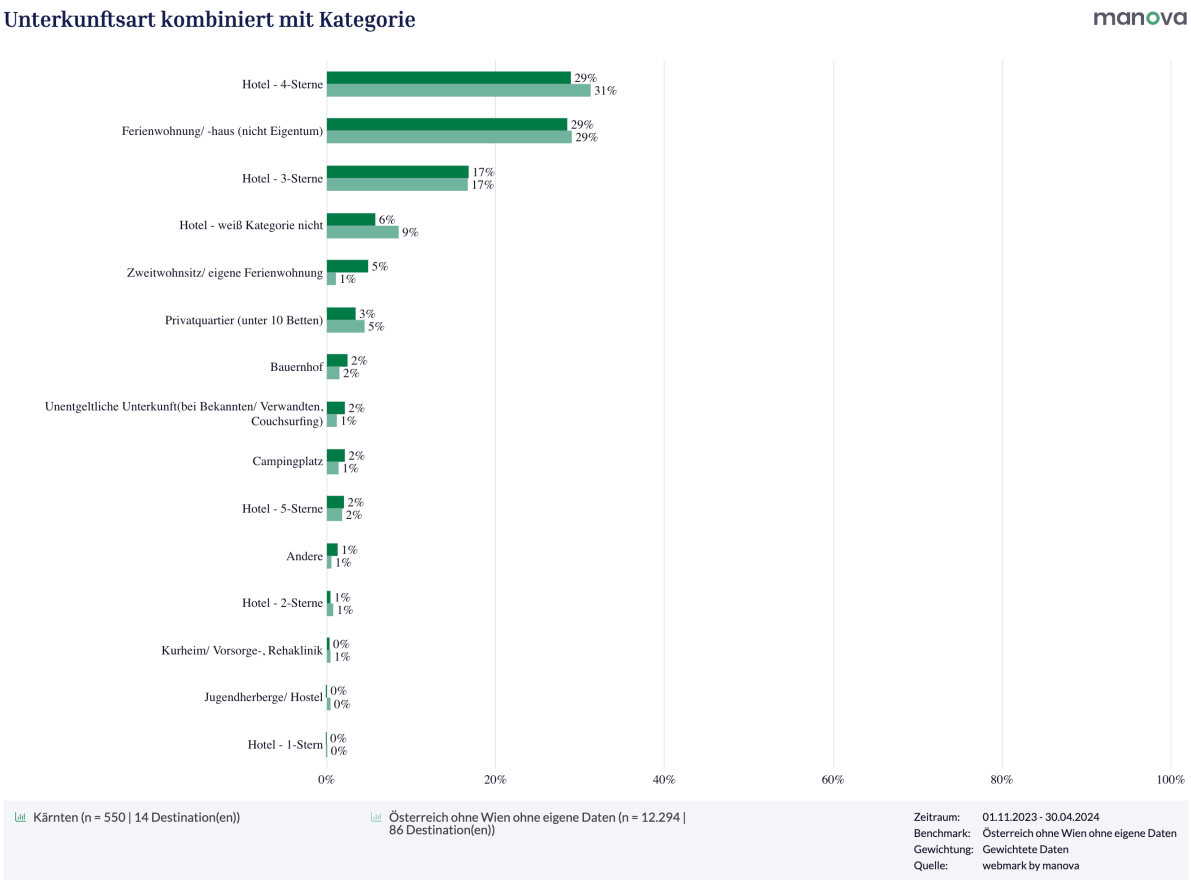
Grafik 1: Entscheidungsgründe in Oberkategorien. Frage: *Warum haben Sie sich gerade für diese Region als Urlaubsziel entschieden*? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

Die Natur und Landschaft bzw. das Gesamtangebot an Sportmöglichkeiten sind mit 48% mit Abstand die Hauptgründe für einen Winterurlaub in Kärnten. Es folgen die Gründe Hotel/Unterkunft (33%), Preisangebote / Gute Lage (25%) und Entspannung/Wellness (24%).

Kärnten punktet im Vergleich zum Benchmark vor allem mit seiner schönen Natur und Landschaft und den Entspannungs- und Wellnessangeboten. Hingegen liegt Kärnten beim touristischen Angebot / Freizeitangebot, bei der regionalen Einzigartigkeit / besonderen Atmosphäre und beim gastronomischen Angebot in der Wahrnehmung der Gäste im Hinterfeld.

Vergleich zu Vorsaisonen: Das Thema „Natur/Landschaft“ (49% im Winter 2018-19, 48% in 2023-24) liegt fast wieder auf dem Höchstwert des letzten Vor-Corona Winter. Die Sportmöglichkeiten sind in der Relevanz stark gesunken. Das Motiv „Hotel/Unterkunft“ (28% im Winter 2018-19, 33% in 2023-24) nahm stetig zu, das Preisangebot / die gute Lage hingegen stetig etwas ab (von 29% im Winter 2018-19 auf 25%). Entspannung / Wellness und das touristischen Angebot / Freizeitangebot sind tendenziell gleich geblieben in den letzten fünf Jahren. Die regionale Einzigartigkeit / die besondere Atmosphäre nimmt stetig ab bei den Entscheidungsgründen der Kärntner Wintergäste, das gastronomisches Angebot ist dafür wieder etwas wichtiger geworden.

Unterkunft

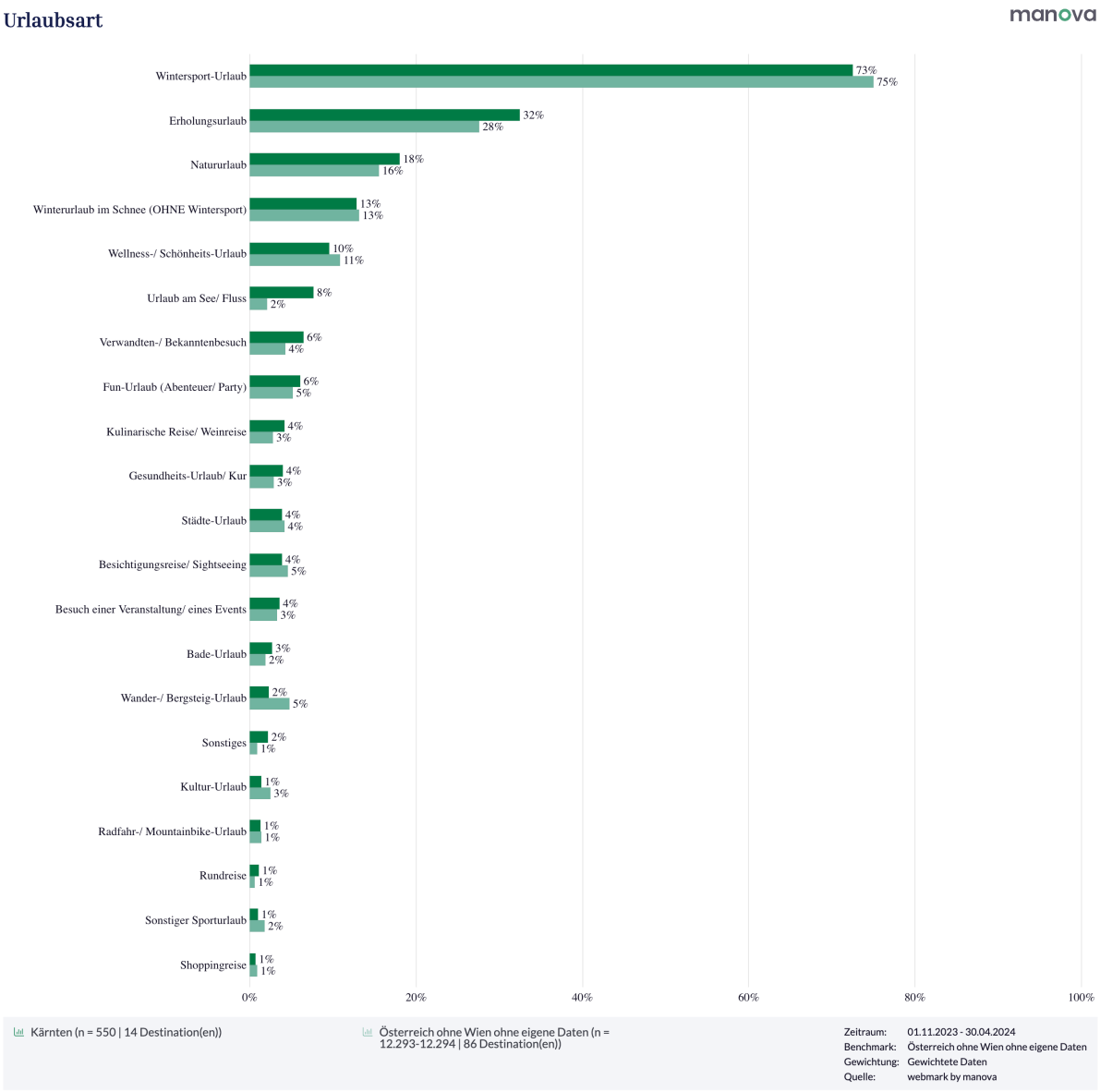


Grafik 2: Unterkunftsart. Frage: In welcher Art von Unterkunft haben Sie hauptsächlich übernachtet? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

29% der befragten Urlauber haben im Winter 2023-24 in einem Hotel der Kategorie 4* genächtigt. Genauso viele haben eine Ferienwohnung/-haus in Anspruch genommen, weitere 17% haben ihren Urlaub in einem 3*-Hotel verbracht. Im Vergleich zum Benchmark haben die Kärntner Urlaubsgäste etwas weniger in 4* Hotels, Privatquartieren und Hotels nicht bekannter Kategorie genächtigt, dafür um einiges mehr in Zweitwohnsitzen bzw. der eigenen Ferienwohnung. Alle anderen Kategorien decken sich in etwa mit dem Benchmark.

Vergleich zu Vorsaisonen: Die 4* Kategorie hat in den letzten fünf Jahren immer leicht zugelegt zulasten der 3* Kategorie, die im gleichen Maße abgenommen hat. Ferienwohnungen und Ferienhäusern sind auch tendenziell im Steigen begriffen, wenngleich es von der Saison 22-23 auf die Saison 23-24 einen leichten Rückgang gibt. Dasselbe gilt für die Kategorie eigener Zweitwohnsitz und eigene Ferienwohnung. Die Privatquartiere werden auch immer weniger gebucht (7% in der Wintersaison 18-19 zu 3% in der Saison 23-24).

Urlaubsarten



Grafik 3: Urlaubsart. Frage: *Wie würden Sie Ihren Aufenthalt bezeichnen? - Mehrfachantworten möglich.* Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

73% der Kärntner Wintergäste – somit die große Mehrheit – bezeichnen ihren Aufenthalt (unter anderem) als Wintersporturlaub. Bereits deutlich dahinter auf Rang zwei liegt der Erholungsurlaub (32%), gefolgt vom Natururlaub mit 18%. 13% der Befragten geben an, einen Winterurlaub im Schnee (ohne Wintersport) zu machen und 10% verbringen einen Wellness- / Schönheitsurlaub.

Im Vergleich zum Benchmark zeigt sich, dass in Kärnten etwas mehr Erholungs-Urlauber und Natururlauber gegeben sind. Dafür etwas weniger Wintersport-Urlauber und Wellness-Urlauber. Von den im Winter nicht stark vertretenen Urlaubsarten sind die Verwandten- und Bekanntenbesuche in Kärnten wieder öfters angeführt, auch das Thema Urlaub am See spielt bei den Kärntner Winterurlaubern naturgemäß eine bedeutenderer Rolle als in Rest-Österreich.

Vergleich zu Vorsaisonen: Der Wintersporturlaub nimmt zu. Lag dieser Wert im Winter 2018-19 bei 67%, so ist es im Winter 2023-24 bei 73%, gleich hoch wie im Winter 2022-23. Hier sind alle möglichen Themen von Wintersport integriert, nicht nur, aber vor allem das alpine Skifahren. Der Wintergast in Kärnten ist somit sehr sportlich aktiv. Ebenso zugelegt hat über die letzten fünf Jahre das Thema Erholungsurlaub von 25% im Winter 2018-19 auf 32% in dieser Befragung. Das Thema „Winterurlaub im Schnee (ohne Wintersport)" nahm wieder etwas ab und liegt mit 13% in etwa gleich hoch wie in der Wintersaison 2018-19.

Gut zu wissen: In den Angaben zu den Urlaubsarten finden sich häufig die Gründe wieder, die zur Entscheidung für die betreffende Region als Urlaubsdestination geführt haben (vgl. Kapitel „Entscheidungsgründe").

Urlaubsaktivitäten

Auf die Frage: *Was haben Sie während Ihres Urlaubs gemacht?* (*Mehrfachantworten möglich)* ergeben sich folgende Top-10: (in Klammer die %-Angaben von Rest-Österreich ohne Wien):

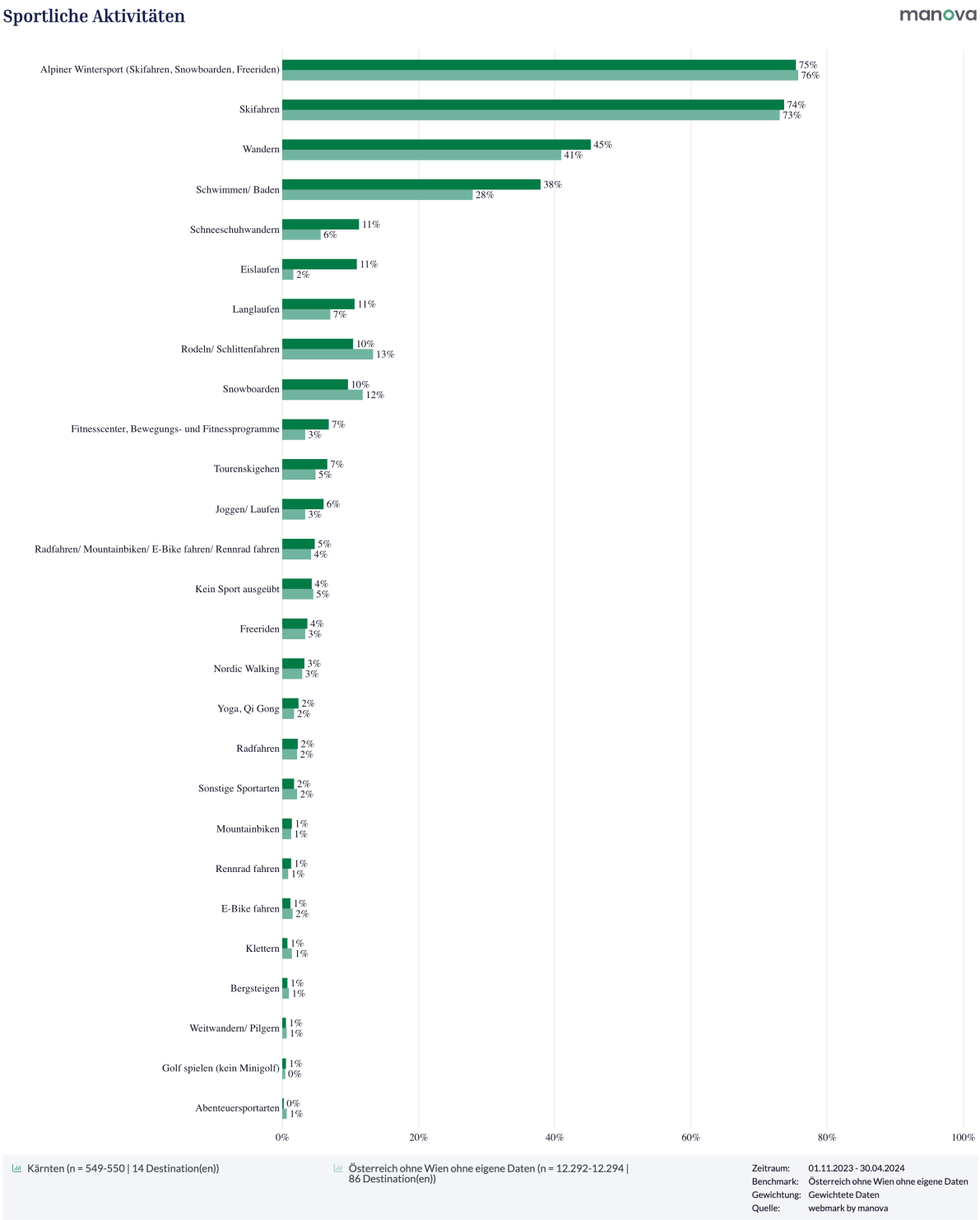
1. Alpiner Wintersport (Skifahren, Snowboarden, Freeriden), 75% (76%)
2. Skifahren, 74% (73%)
3. Spazieren gehen / Bummeln / Flanieren, 52% (43%)
4. Wandern, 45% (41%)
5. Schwimmen / Baden, 38% (28%)
6. Entspannen, nichts tun, 36% (33%)
7. Essen gehen (außerhalb der Unterkunft), 34% (45%)
8. Typische Speisen / Getränke aus der Region genießen, 32% (28%)
9. Thermen besuchen 25% (13%)
10. Ins Kaffeehaus gehen, 23% (18%)

Die beliebteste Aktivität im Winterurlaub in Kärnten ist „Alpiner Wintersport" mit 75%. Das alpine Skifahren dominiert dabei und wurde von 74% der Gäste angegeben. Das Thema (Winter-)Wandern schiebt sich immer weiter nach vor und liegt mit 45% bereits auf Platz vier, noch vor Schwimmen / Baden in Thermen und Hallenbädern (hoteleigen oder öffentlich). Alle anderen Top-10 Aktivitäten sind eher gemütlich. Im Vergleich zum Benchmark wird in Kärnten mehr Spaziert / Flaniert / Gebummelt, auch das Schwimmen / Baden wird öfter angegeben. Weniger oft werden jedoch außerhalb der Unterkunft Restaurants und Gasthäuser besucht

Vergleich zu Vorsaisonen: In den Top-10 gab es beim Alpinen Wintersport bzw. beim Skifahren eine nennenswerte Steigerung. Von 67% im Winter 2018-19 auf 75% beim Thema Alpiner Wintersport bzw. von 66% auf 74% beim Skifahren. Auch das (Winter-)Wandern ist gestiegen von 35% in 2018-19 auf 45% in 2023-24. Tendenziell zugenommen haben auch die Urlaubsaktivitäten Spazieren gehen / Bummeln / Flanieren, typische Speisen und Getränke aus der Region genießen, Thermen besuchen, Ins Kaffeehaus gehen. Schwimmen / Baden und Entspannen / nichts tun sind tendenziell gleich geblieben.

Sportliche Aktivitäten

Sieht man sich die wichtigsten wintersportlichen Aktivitäten im Detail und verglichen mit dem Benchmark an, ergeben sich die folgenden Ergebnisse:



Grafik 4: Urlaubsaktivitäten. Frage: *Welche der folgenden sportlichen Aktivitäten unternehmen Sie während Ihres Urlaubes*? Der dunkle Balken zeigt die Ergebnisse in Kärnten, der hellere Rest-Österreich (ohne Wien).

Wie bereits erwähnt dominieren Skifahren (74%), (Winter-)Wandern (45%) und Schwimmen / Baden (38%). Bei den weniger oft durchgeführten sportlichen Aktivitäten stehen

Schneeschuhwandern, Eislaufen und Langlaufen mit je 11% an der Spitze. Es folgen Rodeln / Schlittenfahren (10%), Snowboarden (10%), Fitnesscenter / Bewegungsprogramme (7%) und Tourenskigehen (7%). Im Vergleich zum Benchmark wird bei den weniger oft durchgeführten Aktivitäten in Kärnten naturgemäß mehr Eis gelaufen, aber auch Schneeschuhwandern, Langlaufen, Tourenskigehen und Fitnesscenter gehen ist in Kärnten stärker vertreten als in Rest-Österreich.

Vergleich zu Vorsaisonen: Wie bereits beschrieben, gab es Steigerungen beim Skifahren und (Winter-)wandern, aber auch das Schneeschuhwandern (4% in 2018-19 auf 11% in 2023-24), das Langlaufen (5% in 2018-19 auf 11% in 2023-24), das Tourenskigehen (3% in 2018-19 auf 7% in 2023-24), Rodeln / Schlittenfahren (8% in 2028-19 auf 10% in 2023-24) und das Fitnesscenter gehen / Bewegungsprogramme nutzen (3% in 2028-19 auf 7% in 2023-24) hat zugenommen.
Alle anderen Aktivitäten blieben in etwa gleich in den letzten fünf Wintersaisonen.

Urlaubsausgaben

Dieses Kapitel zeigt, wie viel die Winterurlauber für ihren Aufenthalt ausgeben. Die Angaben beziehen sich dabei auf die Ausgaben pro Person und Tag. Folgende Ausgabenkategorien werden gesondert dargestellt:

Ausgaben pro Person und Tag	Durchschnitt **Kärnten**	**Anteil '0 '**	**Anzahl Gäste**	Durchschnitt **Benchmark**	**Anteil '0 '**	**Anzahl Gäste**
Verkehrsmittel vor Ort (z.B. Treibstoff, Mietauto, Taxi, Bus, Bahn)	€ 4	51%	542	€ 5	49%	12.115
Unterkunft (gebuchtes Arrangement)	€ 82	7%	542	€ 98	3%	12.115
Unterkunft - sonstige Ausgaben (Getränke, Wellness etc.)	€ 18	24%	542	€ 18	26%	12.115
Essen und Getränke OHNE Supermärkte	€ 23	9%	542	€ 29	8%	12.115
Einkäufe (z.B. Lebensmittel, Getränke, Kleidung etc.)	€ 15	21%	542	€ 15	20%	12.115
Seilbahnen und Lifte (Liftkarten)	€ 27	22%	542	€ 34	19%	12.115
Freizeit, Kultur, Sport, Wellness	€ 8	43%	542	€ 10	47%	12.115
Sonstige Ausgaben	€ 12	43%	542	€ 11	49%	12.115
Gesamter Urlaub ohne Anreise	**€ 189**	**0%**	**542**	**€ 220**	**0%**	**12.115**

Grafik / Tabelle 5: Urlaubsausgaben. Frage: *Welche (bisherigen und weiteren) Ausgaben fallen insgesamt für Ihren Urlaub in Kärnten an / Welche Ausgaben sind insgesamt während Ihres Urlaubs angefallen?*

Im Winterurlaub 2023-24 geben die Gäste in Kärnten vor Ort durchschnittlich 189,- Euro pro Person und Tag aus. Der größte Anteil davon entfällt mit 100,- Euro auf die Unterkunft (Übernachtung plus sonstige Ausgaben in der Unterkunft). Es ist ersichtlich, dass die Gesamtausgaben in Kärnten geringer sind als in Rest-Österreich. Hauptverantwortlich dafür sind die um einiges niedrigeren Unterkunftsausgaben, aber auch bei den Nebenausgaben sind die Kärntner Wintergäste sparsamer.

Vergleich zu Vorsaisonen: Die Gesamtausgaben ohne Anreise erreichten im Winter 2023-24 mit 189,- Euro einen Höchstwert. Im Winter 2018-19 lagen sie bei 155,- Euro. Hauptverantwortlich für die Steigerung zum Winter 2018-19 waren die jährlich höheren Ausgaben für die gebuchten Unterkünfte. Sie stiegen von 62,- Euro im Jahr 2018-19 auf 82,- Euro im Winter 2023-24. Auch die Ausgaben für Seilbahnen stiegen im diesen Zeitraum von 21,- Euro auf 27,- Euro und die

Ausgaben für Essen und Getränke ohne Supermärkte stiegen von 17,- Euro auf 23,- Euro. Alle anderen Kategorien blieben annährend gleich bzw. stiegen nur leicht.

Verglichen mit dem Sommer sind die Winterausgaben pro Tag um € 42,- höher. Hauptverantwortlich dafür sind die höheren Unterkunftspreise und vor allem die Ausgaben für Seilbahntickets.

Zufriedenheit und Weiterempfehlung

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zufriedenheit der Gäste mit verschiedenen Aspekten ihres Urlaubs. Insgesamt waren bei der Beurteilung Werte zwischen 1 (äußerst begeistert) und 6 (eher enttäuscht) zu vergeben.

Urlaubszufriedenheit	Kärnten	Benchmark	+/-
Gesamter (bisheriger) Aufenthalt	**1,73**	**1,64**	**0,09**
Landschaft und Natur	1,50	1,52	-0,02
Sicherheit	1,51	1,54	-0,03
Sauberkeit	1,53	1,58	-0,05
Gastfreundschaft	1,58	1,62	-0,04
Service im Hotel/Unterkunft	1,67	1,64	0,03
Hotel/Unterkunft	1,70	1,68	0,02
Beschilderung vor Ort	1,75	1,74	0,02
Wanderwege	1,77	1,83	-0,06
Anreise	1,83	1,87	-0,04
Atmosphäre/Flair	1,83	1,85	-0,01
Service in der Gastronomie	1,85	1,88	-0,03
(Advent-)Märkte	[1,88]	1,87	0,01
Verleih von Sportgeräten	1,90	1,84	0,06
Tourismusinformation vor Ort	1,90	1,86	0,04
Angebot an typischen Speisen/ Getränken aus der Region	1,91	1,88	0,03
Skigebiet	1,92	1,68	0,25
Wellness-/Schönheitsangebote	1,93	1,92	0,01
Informationen über das Angebot/ Veranstaltungen vor Ort	1,99	1,99	-0,00
Öffentlicher WLAN-Zugang	2,00	2,02	-0,02
Thermen/Erlebnisbäder	2,00	1,91	0,09
Ortsbild/Stadtbild/Architektur	2,00	2,01	-0,00
Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort	2,01	1,90	0,11
Gastronomisches Angebot	2,01	2,00	0,02
Preis-Leistungs-Verhältnis Unterkunft	2,02	1,97	0,06
Seilbahnen & Lifte	2,04	1,89	0,14
Öffnungszeiten Gastronomie	2,05	2,03	0,02
Angebot und Betreuung für Kinder	[2,06]	1,99	0,08
Vielfalt des touristischen Angebots	2,13	2,08	0,05
Wintersportangebot abseits der Piste	2,29	2,18	0,12

Öffnungszeiten Geschäfte	2,31	2,24	0,07
Öffnungszeiten der Attraktionen	2,31	2,23	0,09
Sehenswürdigkeiten/Attraktionen	2,32	2,17	0,14
Preis-Leistungs-Verhältnis Gastronomie	2,34	2,57	-0,23
Vorteilskarte/Gästekarte/Inklusivkarte	2,36	2,32	0,04
Wetter	2,40	2,38	0,02
Preis-Leistungs-Verhältnis Attraktionen	2,40	2,42	-0,02
Veranstaltungsangebot	[2,53]	2,16	0,38
Einkaufsmöglichkeiten	2,58	2,40	0,18
Flaniermeilen/Fußgängerzonen	2,59	2,44	0,15
Kunst- und Kulturangebot	2,61	2,43	0,19
Schlechtwetterangebot	2,72	2,61	0,11

Zeitraum: 01.11.2023 - 30.04.2024

Benchmark: Österreich ohne Wien

(Zahl) = zu wenig Daten für eine repräsentative Aussage, Schwankungsbreite ca. 10%

Grafik / Tabelle 6: Urlaubszufriedenheit. Frage: *Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem bisherigen Urlaub hinsichtlich… / Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Urlaub hinsichtlich…? Skala von 1=äußerst begeistert bis 6=eher enttäuscht)*

Grundsätzlich zeigt sich, dass die Winterurlauber durchgehend recht zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Kärnten sind. Mit 1,73 wurde der Gesamteindruck als gut bewertet. Wobei dies ist der schlechteste Wert in den letzten fünf Jahren.

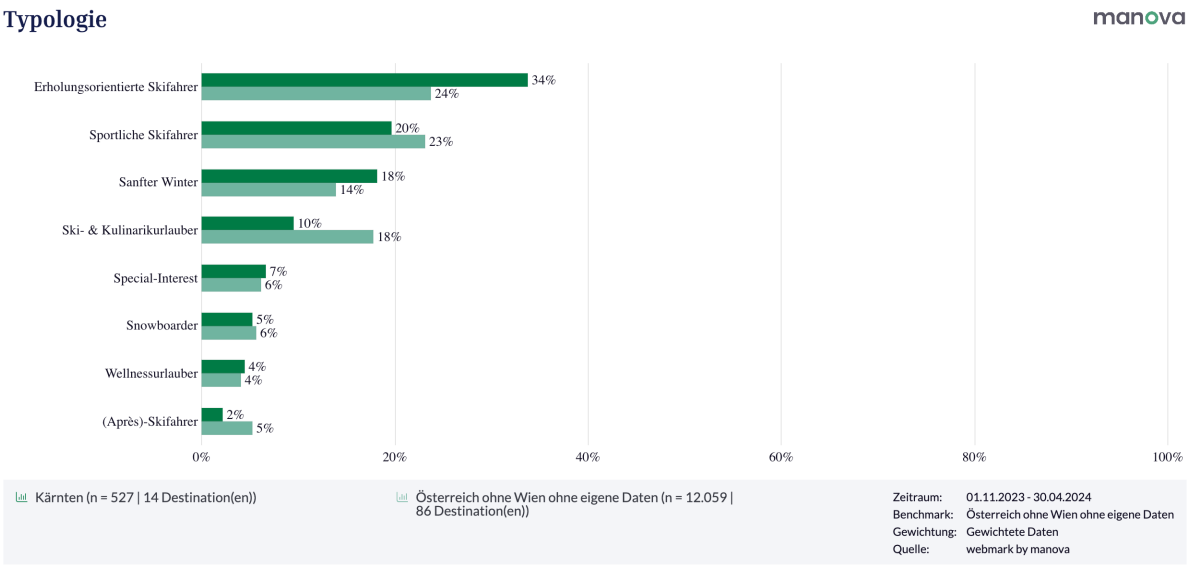
Ganz oben auf der Zufriedenheitsskala sind die Themen zu finden, die auch am entscheidungsrelevantesten für den Gast im Winter sind: Landschaft und Natur (1,50), Sicherheit (1,51), Sauberkeit (1,53) und die Gastfreundschaft (1,58) begeistern die Kärnten-Urlauber am meisten. Auf den hintersten Plätzen (Werte ab 2,50) finden sich Veranstaltungsangebot, Einkaufsmöglichkeiten, Flaniermeilen/Fußgängerzonen, Kunst- und Kulturangebot und als „ewiges" Schlusslicht das (nicht vorhandene) Schlechtwetterangebot.

Im Vergleich zum Benchmark schneidet Kärnten bei folgenden Attributen besser ab (in der o.a. Tabellenspalte +/- in Grün dargestellt): Landschaft und Natur, Sicherheit, Sauberkeit, Gastfreundschaft, (Winter-)Wanderwege, Anreise, Atmosphäre/Flair, Öffentlicher WLAN-Zugang, Preis-Leistungs-Verhältnis Gastronomie, Preis-Leistungs-Verhältnis Attraktionen.

Bei folgenden Attributen wird der Benchmark (Rest-Österreich ohne Wien) wesentlich besser bewertet als Kärnten (Differenz Werte > 0,1). Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort, Schlechtwetterangebot, Wintersportangebot abseits der Piste, Sehenswürdigkeiten/Attraktionen, Seilbahnen & Lifte, Flaniermeilen/Fußgängerzonen, Einkaufsmöglichkeiten, Kunst- und Kulturangebot, Skigebiet, Veranstaltungsangebot. Legt man den Fokus auf die rein den Winter betreffenden Kategorien, so liegen alle teilweise marginal (Adventmärkte) aber zumeist schon recht klar (Thermen/Erlebnisbäder, Skigebiet, Seilbahn & Lifte, Wintersportangebot abseits der Piste) hinter den Ergebnissen des Benchmark.

Typologie

Die Kärntner Wintergäste kann man in folgenden Typologien zusammenfassen:



Grafik 7: Typologie der Kärntner Wintergäste.

Der erholungsorientierte Skifahrer dominiert in Kärnten, ist auch stärker gegeben als in den anderen Bundesländern. 20% der Wintergäste können als sportliche Skifahrer, 18% als Verfechter des „sanften Winters“ bezeichnet werden, 10% sind Ski- & Kulinarikurlauber.

Vergleich zu Vorsaisonen: Erholungsorientierte Skifahrer nehmen tendenziell zu (von 28% in 2018-19 auf 34%), die sportlichen Skifahrer tendenziell ab (von 25% in 2018-19 auf 20%). Der sanfte Winter nahm von Jahr zu Jahr leicht zu, alle anderen Typologien blieben in den letzten fünf Jahren relativ gleich.

Studiendesign

Die in dieser Teil-Studie verwendeten Befragungsergebnisse stammen aus T-MONA (kurz für Tourismus-Monitor Austria), einem seit 2004 bestehenden Kooperationsprojekt der Österreich Werbung mit den neun Landestourismusorganisationen unter Beteiligung von österreichischen Tourismusdestinationen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch das Marktforschungsunternehmen MANOVA.

T-MONA erfasst bis auf Ebene einzelner Destinationen umfangreiche Informationen über das Reiseverhalten der Urlauber in Österreich. Diese Daten dienen Entscheidungsträgern im Tourismus unter anderem als Basis für gezielte strategische Analysen, eine Definition bzw. Überprüfung der eigenen Positionierung und die (Weiter-) Entwicklung konkreter Destinationsangebote und Marketingmaßnahmen.

Befragungsmethodik

Seit dem Befragungsjahr 2017/18 werden die Daten in T-MONA ausschließlich elektronisch erhoben (davor: durch Interviewer begleitete Selbstausfüller-Interviews mit Papierfragebogen). Um die Gäste auf diesem Weg zu erreichen, ist der Online-Fragebogen in diversen b2c-Kontaktkanälen von Österreich Werbung, Landestourismusorganisationen, teilnehmenden Destinationen sowie anderer touristischer Partner integriert.

Zu den wesentlichen Eckpfeilern zählt dabei die Einbindung in die Websites sowie die Ausspielung der Befragung über Public WLAN-Hotspots an touristisch relevanten Standorten in ganz Österreich. Die Umfrage wird darüber hinaus über Social-Media-Kanäle (v.a. Facebook und Instagram), diverse Printprodukte, Newsletter und andere marktrelevante Kontaktkanäle kommuniziert.

Adressiert werden Österreich-Urlauber sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 14 Jahren. Tagesgäste und (ausschließlich) Geschäftsreisende werden zu Beginn der Befragung zwar miterfasst, dann aber nicht weiter befragt.

Gewichtung

Da keine Quelle für Strukturdaten über die Grundgesamtheit aller Österreich-Urlauber existiert und die Befragung ausschließlich online durchgeführt wird, kann T-MONA keinen Anspruch auf Repräsentativität erheben. Die Auswahl der Befragungskanäle erfolgt allerdings mit großer Sorgfalt, sodass ein möglichst breiter Querschnitt unterschiedlicher soziodemografischer Gruppen und Urlaubsinteressen erreicht wird. Um die Verhältnisse einzelner Regionen, Zeiträume und Saisonen zueinander wirklichkeitsgetreu darzustellen, werden die gesammelten Daten mit der amtlichen Nächtigungsstatistik gewichtet.

Die Gesamtzahl der zwischen November 2023 und April 2024 gesammelten Interviews beläuft sich Österreichweit auf 12.293, in Kärnten waren es 550 Interviews. Ein Vergleich mit den Befragungsergebnissen aus der Vorsaison ist mit dieser Befragung möglich. Seit der Erhebungssaison 2013/14 wurde die Befragungsmethodik ja grundlegend verändert und auch im Fragebogen wurden inhaltliche Anpassungen vorgenommen, weshalb ein direkter Vergleich mit Befragungsergebnissen aus der Erhebungssaison 2013/14 und früher methodisch nicht einwandfrei ist. Ab dem Befragungsjahr 2017/18 sind jedoch Vergleiche möglich!